

Gemeindebrief



Ausgabe Juni - September 2026

www.evkirche-bd.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort -

- 2 Vorwort - Begrüßung

Aus der Gemeinde/Rückblick

- 4 Aus der Gemeinde/Gottesdienste
8 Osterkerze
9 Mini-Treff
10 Jungschar
11 Pfadfinder Solebiber
14 LEGO®-Bautage

Ausblick

- 15 EC-Jugendarbeit
16 Jugendreferentenstelle
18 Neues aus der Gemeinde
20 Kur- und Rehasoersorge
22 Woche der Diakonie
24 Konfi-Anmeldung
25 KiTA-Jubiläum
27 Tauffest
28 Kinderchor
29 Zeltlager
30 Stunde der Kirchenmusik
31 Kaffeepause
32 Gemeindebücherei
33 Gebetsfrühstück
35 Offenes Singen/Begegnungscafé
36 Lobpreissingen
37 Kirchenradeln
39 Evang. Erwachsenenbildung
40 Kinderseiten
43 Gruppen und Kreise
44 Kasualien
45 Kontakte
46 Gottesdienste

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bad Dürkheim

Redaktion, Gestaltung und Layout:

Andrea Held, Pfarramtssekretärin / Pfr. Jaeckel/Diakonin Winterhalter/Meike Graf u. Maria Ockert

Weitere Quellen: Titelseite: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Kinderseite: In Pfarrbriefservice; Christian Badel, www.kikifax.com: in pfarrbriefservice

Seite 3: Bild pixabay

Monatssprüche: Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Vorwort- Begrüßung

Liebe Gemeindeglieder,

kürzlich fiel mein Blick im Zwischengang von der Sakristei in die Kirche auf diese Kerzensammlung, und zwar in Tagen als im Wochenpsalm jenes berühmte Wort vom Licht stand:

„Der Herr ist mein Licht und mein Heil, vor wem sollte ich mich fürchten, der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen.“ (Ps 27,1)



Und ein paar Wochen zuvor hatten wir im Rahmen der Konfirmationen über die „Ich bin Worte“ im Johannesevangelium nachgedacht von denen eben eines auch diesen Vergleich mit dem Licht aufnimmt:

Christus spricht: „Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt wir nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ (Joh. 8).

Ein vertrautes Bild und ein wertvoller Vergleich für uns als einzelne, aber auch als Gemeinde.

Beides verband ich spontan mit dieser Kerzensammlung:

Alte Osterkerzen der letzten Jahre, meist von Ehrenamtlichen gestaltet. Das Licht hat uns durch die Kirchenjahre begleitet, immer als kleiner Hinweis: Gott und Christus sind mitten unter uns. Wir können auch getrost in die Zukunft gehen.

Vier alte Adventskranzkerzen. Besondere Kerzen mit denen herausragende christliche Elemente aufleuchten.

Ein alte „Konfikerze“ war dabei. Immer wieder versuchen wir in verschiedenen Zusammenhängen das Licht des Glaubens weiterzugeben, damit es gerade bei jungen Menschen aufleuchten kann.

Alte Altarkerzen, die ja unter dem trinitarischen Fensterbild leuchten und eben auch auf unseren dreieinigen Gott hinweisen, ihn gewissermaßen „aufhellen.“

Verschiedene große und kleine Kerzen, die uns unscheinbar immer eine kleine Botschaft für unseren Alltag und unsere Gemeinde mitgeben.

Uns begleitet das Licht Gottes, das Licht des Lebens, das uns zum Heil leuchtet und uns jegliche Furcht nehmen will:

Wir haben jemanden an der Seite der uns Orientierung und Kraft geben kann und will, der unser Leben hell macht, einen Weg in die Zukunft weist und uns vor manchem Dunkel bewahrt. Licht steht für Leben, das Gott schenkt und jeden Tag gibt, wir dürfen es an unserer Seite wissen, es geht mit und begleitet uns und es geht nicht aus, man kann es nicht ausblasen wie eine Kerze, es lässt sich auch nicht verdunkeln wie sonst unsere Lichter.

Eine viel strahlendere und hellere Kraft hat es als jedes Licht und jede

Kerze, mit der wir auf Gott hinweisen oder die wir zum Vergleich mit Christus heranziehen.

Und es hilft auch, dass uns gerade in unserem Gemeindeleben, im Gottesdienst aber genauso in allen anderen Veranstaltungen immer wieder ein individuelles Licht des Glaubens aufgeht, dass unser Leben hell macht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen wertvolle „Lichtblicke“ in den nächsten Monaten.



Ihr Gemeindepfarrer

Bernhard Jaeckel

Aus der Gemeinde

Weltgebetstag, 6. März 2026

Kommt bringt eure Last“

Eine einladende Aufforderung, die Frauen aus Nigeria in ihrem schweren Alltag als notwendige und befreiende Entlastung empfinden und auch uns zuspreschen.



Sie teilen dies mit uns in ihrer Gottesdienstordnung, die auch wir am 6. März in weltweiter Gemeinschaft mit ihren Worten gefeiert haben. In Gebeten, mit Liedern, den beispielhaften Geschichten von drei Frauen und dem Bibeltext aus dem Matthäusevangelium, haben uns die Frauen aus Nigeria

mitgenommen in ihr Land voller Widersprüche. Trotz aufstrebender Wirtschaftskraft, reich an Bodenschätzen, Öl und Gas, leiden die Menschen – Frauen und Kinder an erster Stelle – an Armut und Gewalt. Umso mehr sind wir, fast demütig, von ihrer Glaubenskraft beeindruckt.

Einen schönen Ausklang im Pfarrsaal haben uns die katholischen Frauen aus der Gemeinde und aus Hochemmingen mit landestypischen Köstlichkeiten bereitet.



Ingrid Aust

Familiengottesdienst zum Abschluss der LEGO®-Bautage

Vom 17.-19. April bauten die kids im HdB eine Lego®-Stadt. Wichtig waren dazu stabile Grundsteine. Von Jesus selbst wird in der Bibel vom Eckstein gesprochen, auf dessen Grund sich die Gemeinde und unser Leben aufbaut. Mit diesen Worten begrüßte Diakonin Maria Ockert die Gemeinde.

Bei dem Bewegungslied „Einfach spitze, dass du da bist...“ war die ganze Gemeinde aktiv:



„Wer bittet, dem wird gegeben, wer sucht, der wird finden, wer anklopft dem wird aufgetan“ (Mt. 7, 8). Dieser Vers stand zentral über den Bautagen: Wir können überall und jederzeit mit Gott reden.

Jugendreferentin Meike Graf hatte während der Bautage das Amt der

Architektin inne. Die Kinder mussten manchmal lange nach dem passenden Stein suchen, den sie benötigten. Jesus erzählte einmal von einem Hirten, der eine Herde von 100 Schafen hatte. Er kannte jedes mit Namen. Wenn ein Schaf krank wurde, hat er es gesund gepflegt. Wenn ein Schaf sich gefreut hat, hat er sich mitgefremt.

Eines Tages fehlte in seiner Herde eins dieser Schafe.

Er machte sich sofort auf die Suche nach ihm. Überall schaute er nach: Hinter jedem Busch und Strauch bis er es gefunden hatte. Dann nahm er es auf die Schultern und trug es zurück zu seiner Herde.

So wichtig ist dieses eine kleine Schaf für den Hirten, dass er dafür die 99 Schafe alleine lässt und auf die Suche geht.

Der Hirte sucht sein Schaf. Die Kinder suchten Bausteine.

Gott sucht uns Menschen so sehr, dass er bereit ist, alles dafür zu geben, damit wir wieder zurückkommen und mit ihm leben können. Wollen wir das glauben?

Wenn wir dazu ein JA finden, lässt uns Gott nie alleine. Er begleitet uns, leitet und führt uns. Damit nichts mehr zwischen uns und Gott steht, hat er seinen Sohn dafür sterben lassen. In Joh. 3, 16 spricht Gott uns das zu:

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Im Anschluss daran traf sich die Gemeinde zur Eröffnung der LEGO®-Stadt im HdB bei Kaffee und Kuchen.

Näheres dazu in einem extra Artikel.

03.05.2026: Konfirmation

„Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ (Ps. 98, 1)

Mit dieser schönen Aufforderung begrüßte Pfarrer Jaeckel die Gemeinde zum Gottesdienst an Kantate, d.h. singet. Dies spiegelte sich auch in diesem Festgottesdienst durch verschiedene Musik- und Gesangbeiträge wieder.

Bezugnehmend auf die Lesung aus der Bergpredigt sprach Pfarrer Jaeckel die Konfirmanden direkt an: Wir sollen Salz und Licht in dieser Welt sein; das Leben und die

Zukunft mitgestalten; auch mit den eigenen Gaben. Das wurde im Konfigottesdienst am letzten Sonntag deutlich.

Salz und Licht sein auch im persönlichen Glauben. Jeder kann etwas einbringen ins Miteinander vor Ort, in die eigene Gemeinde.

„Stellt euer Licht nicht unter den Scheffel“, betonte Pfarrer Jaeckel.

Wie leben wir als Christen? Im Kolosserbrief Kapitel 3, 12-17 ist davon die Rede.

Wir sollen Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld, anziehen; einander ertragen, vergeben und Liebe üben.

Dann wird das Miteinander für uns alle besser.

Andere Dinge sollen wir lassen: Bosheit, Habsucht, Lüge, über andere lästern u.v.m.

Das Schlechte sollen wir ablegen und das Gute wie Kleider anziehen und tragen.

Leider klappt das nicht immer so gut.

Konfirmation ist immer ein bewusster Schritt diesen guten Weg zu gehen, diese Dinge ernsthaft zu leben; als Ergänzung zur Taufe bewusst zu entscheiden:

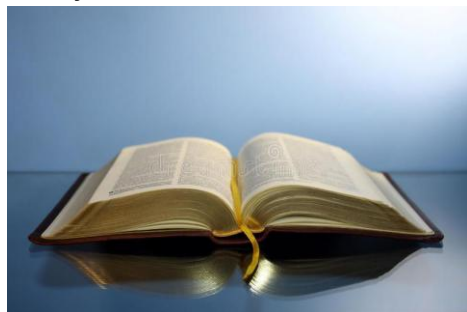
JA, ich will die Dinge ernst nehmen, die Gott und Jesus uns an die Hand geben und sie leben.

Es geht nicht darum, diese Liste der guten Dinge als Leistungsdruck zu sehen: Nein, sie sollen uns wie gute Kleider schmücken. Man soll es uns ansehen, weil wir es bewusst angezogen haben.

Ein weiterer Hinweis aus dem Kolosserbrief:

Gottes Wort immer wieder in die Hand nehmen, lesen, sich Impulse fürs Leben geben lassen.

Die Konfibelnen sind nicht für den Schrank gedacht, sondern für das Leben: Sie sind Handlungsanleitung und Zuspruch – ob in Schriftform oder als moderne App auf dem Handy.



„Lasst das Wort reichlich unter euch wohnen“ – so steht es im Brief: In jedem Zimmer unserer Lebensräume. Lesen und Hören auf

Gottes Wort: Alleine oder in der Gemeinschaft z.B. im Gottesdienst.

Was wir tun, sollen wir im Namen Jesu tun: An ihm orientiert, im Blick auf ihn, sein Leben, seine Worte, sein Vorbild; mit ihm eng verbunden im Glauben.



Osterkerze



Die diesjährige Osterkerze möchte ein Zeichen dafür setzen, was Gemeinde ausmacht:

Viele einzelne Menschen bilden gemeinsam ein großes Ganzes. Jeder Punkt auf der Kerze steht für ein Gemeindemitglied – für einen Menschen mit eigener Geschichte, eigenen Gaben, Gedanken und Erfahrungen. Deshalb sind die Punkte unterschiedlich groß und in vielen Farben gestaltet: weil jede und jeder von uns einzigartig ist.

Und doch gehören alle zusammen. Erst durch die Vielfalt entsteht ein lebendiges, tragendes Miteinander. Jeder Einzelne ist wichtig, damit Gemeinde wachsen, tragen und leuchten kann – so wie die vielen bunten Punkte gemeinsam das Bild der Osterkerze formen.

Gerade an Ostern erinnert uns das Licht der Kerze daran: Gemeinschaft lebt davon, dass Menschen füreinander da sind, sich ergänzen und gemeinsam Hoffnung weitertragen.

Vivien Heinle

Mini-Treff

Anfang des Jahres hatten wir im Mini-Treff das Thema „Verkleidungsfest“. Jedes Kind durfte verkleidet kommen. Wir hatten Ritter, Könige, Einhörner, Meerjungfrauen und manches andere im Kreis sitzen. Wir haben die Kinder gefragt, wieso sie sich diese Verkleidung ausgesucht hatten. Und als wir so im Gespräch waren, meldete sich irgendwann auch unsere Schnecke Finchen zu Wort und erzählte davon, dass sie gerne ein Superheld wäre.



Sie würde so gerne fliegen können und einfach mal schnell von A nach B kommen. Ohne große Anstrengung. Finchen hatte sogar schon eine Vorstellung davon, wie sie als Superhelden-Schnecke aussehen sollte. Dies brachte sie zu Papier. Wir waren alle ganz erstaunt, wie gut sie malen konnte.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte sie ihre Gabe des Malens noch überhaupt nicht bemerkt.

Im weiteren Verlauf des Gesprächs kamen wir zu der Einsicht, dass Gott uns alle gut gemacht hat. Genau so, wie wir sind. Auch wenn wir nicht die Superkraft haben, die wir gerne hätten, so können wir doch etwas anderes gut. Und vor Gott sind wir alle gleich wichtig, niemand steht über dem anderen. Wir brauchen uns alle und wir alle sind okay. Und das ist gut so!

Hanna Schlenker

Jungschar-News

Vor Ostern konnte jedes Kind in der kleinen Jungschar einen Ostergarten herstellen, anhand dessen die Kids zuhause die Ostergeschichte weitererzählen konnten. Wisst ihr noch, was die Soldaten rund um Jesus mit einem Würfel zu tun hatten?...



Seit den Osterferien findet die große Jungschar dienstags von 17-18:30 Uhr statt. Wir laden weiterhin zu beiden Jungscharen kräftig ein – und belohnen uns selbst mit einer Pizza- oder Hot-Dog-Party wenn wir eine festgelegte Personenanzahl erreichen. Toll, wie Freunde mitgebracht werden und diese gerne wiederkommen.

Im Mai waren einige von uns beim Kindermissionsfest in Bad Liebenzell und erlebten ein Highlight unseres Jungschar-Jahres. Den ganzen Tag über gab es Theater, eine biblische Geschichte, sportliche Lieder und viele tolle Spielaktionen auf dem ganzen Missionsberg in Bad Liebenzell. Danke an alle, die den Ausflug mit unserem EC-Kreisverband Baar ermöglicht haben!

Bad Dürrheimer Solebiber - EC Pfadfinder

Gut Pfad!

Bei den Solebibern war einiges los in den letzten Monaten:



Wir haben dem langanhaltenden Winterwetter getrotzt und es uns im Schneesturm in unserer geliehenen Jurte (Pfadfinder-Schwarzzelt, in dem man sogar Feuer machen kann) gemütlich gemacht.

Zu Ostern haben wir unserem Wappentier Bibs dem Biber geholfen, die Ostergeschichte wieder in die



richtige Reihenfolge zu bringen, sind dabei Pontius Pilatus persönlich begegnet und haben die (echten!) Esel für den Einzug nach Jerusalem vorbereitet.



Im April haben wir dann unseren ersten Geburtstag als EC Pfadfinder „Bad Dürrheimer Solebiber“ zusammen mit allen Kids und Eltern gefeiert und waren außerdem bei der Feuerwehr Bad Dürrhein zu Gast, die für uns ein tolles Programm rund ums Thema Feuer und Feuer löschen vorbereitet haben.

A propos Feuer: wusstest du, dass unser bisschen so wie ein Feuer ist? Genau wie das Glaube drei Dinge, um zu brennen und nicht Heiligen Geist, den man wie Sauerstoff zwar aber der immer da ist und in uns lebt. 2. Brennstoff für unseren Glauben, wie z.B. Freunde, Gebet, Bibel lesen und Und 3. einen Funken, der den entzündet, eine persönliche Entscheidung oder die Einladung eine andere Person zum Glauben.

Wir sind total dankbar für die Kids, die so treu zu unseren Gruppenstunden kommen, für euch als Gemeinde, die

uns finanziell, im Gebet und mit ganz viel Ermutigung unterstützen und für unser tolles Mitarbeitenden Team – danke für euren Einsatz!

Wir freuen uns immer über helfende Hände – wenn dir die Pfadfinderarbeit ein Anliegen ist, dann bete gerne für uns, spende für uns oder hilf ganz praktisch mit! Mehr Infos bei Samuel Thürauf unter ec-jugendarbeit-bd@gmx.de oder unter <https://kv-baar.swdec.de/was-wir-machen/pfadfinder>



Bad Dürrheimer SOLEBIBER

Unsere Treffen im Sommer 2026

15 - 17:30 Uhr

Sa, 6. Juni

So, 21. Juni

Familiengottesdienst
um 10 Uhr

Sa, 4. Juli

Sa, 18. Juli

Sommerabschluss



**am Haus der Begegnung
Johanniterweg 13, Bad Dürrheim**

Lade gerne deine Freunde dazu ein!
Mitbringen: Kleidung für draußen
(ans Wetter angepasst), Trinkflasche

Infos & Anmeldung:

kv-baar.swdec.de/was-wir-machen/pfadfinder

Kontakt:

ec-jugendarbeit-BD@gmx.de



ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS
PFADFINDER

Nach den Sommerferien starten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einem Vorbereitungswochenende am 12. + 13. September, die Gruppenstunden mit den Kids beginnen erst wieder am 26. September. Wir wünschen euch schöne Ferien!

LEGO®-Bautage 2026

Hast du gewusst, was aus einem Anhänger voller LEGO®-Bausteine alles entstehen kann?

Am Wochenende vom 17.-19. April haben wir das gemeinsam mit 50 Kids getestet. Die tolle LEGO®-Stadt konnte beim Abschlussgottesdienst am Sonntag bewundert werden und wir finden: Das haben die Kids toll gemacht! Kleine Details, riesige Gebäude, verrückte Bautechniken und viele fahrbare Untersätze konnten entdeckt werden. Starten durfte jedes Bauteam mit einem Traumhaus – wie passend, dass Gott bei jedem von uns auch zu Hause sein möchte. Von Meike Graf hörten wir dazu

in den Baupausen Berichte aus der Bibel und hatten viel Spaß dabei, uns bei fetzigen Liedern oder einer Schatzsuche zwischendurch auszuholen.



Herzlichen Dank an alle Mitarbeitenden, an alle, die uns mit leckerem Essen versorgt haben und auch alle Steine-Sortierer/innen am Sonntag! Ihr seid klasse, ohne euch hätte es die LEGO®-Bautage 2026 nicht gegeben!

Aus der EC-Jugendarbeit

Wir freuen uns schon sehr auf unseren neuen Jugendreferenten Chris und ihn ab September bei uns willkommen zu heißen! Davor müssen wir uns aber auch von einem langjährigen Mitarbeiter verabschieden: Benedict Jaeckel hat sich viele Jahre mit riesigem Elan in unserer Jugendarbeit eingebracht. Die große Jungschar, Solebiber, Zeltlager, EC-Vorstand, Band-Mitglied, Ich-Glaub`s-Wochen, praktische Mitarbeit, ... Alle Bereiche haben sehr profitiert und wir sagen ganz herzlich DANKE für alle Zeit und Energie, für Ideen und kreative Umsetzungen. DANKE BENNI!

Im November wartet bereits ein besonderes Projekt auf uns, für dessen Planung wir bereits jetzt ohne Chris durchstarten: Wir laden Teens in der Woche vom 09.-14.11.2026 herzlich zu drei bis vier Abenden „Ich Glaub`s“ ein und sind schon mega gespannt, was da passieren wird. Konkrete Infos folgen nach den Sommerferien.



Monatspruch Juni 2026

**Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

Hebräer 13,3



Jugendreferentenstelle

Wir freuen uns auf einen neuen Jugendreferenten!

Christian Egelkraut beginnt zum 1. September 2026 und wir suchen eine Wohnung!!



Nach langer Vakanz und treuer Vertretung bzw. Unterstützung durch die beiden letzten Jugendreferentinnen Maria Ockert und Meike Graf im Kinder- und Jugendbereich als auch in der Konfirmandenarbeit u.a., wofür wir sehr dankbar sind, freuen wir uns, dass wir nach langer Suche und mancher Absage nun mit einem neuen Jugendreferenten rechnen können, der zum 1. September bei uns seinen Dienst aufnimmt und mit 100 % die Stelle ausfüllen wird.

Ein entsprechender Einführungsgottesdienst und seine Vorstellung von Christian Egelkraut wird natürlich bekannt gegeben, sobald ein Termin feststeht.

Was aber in diesem Zusammenhang wichtig ist, ist natürlich, dass er eine kleine Wohnung hier in Bad Dürkheim braucht, im besten Fall in der Kernstadt, aber auch in der näheren Umgebung denkbar.

Vielleicht kommt Ihnen etwas zu Ohren oder sie haben selber eine Möglichkeit bzw. ein Angebot für ihn? Dann können Sie sich damit gerne an mich oder ans Pfarramt wenden.

Bei allen Lehrvikaren und Jugendreferentinnen hat das in den vergangenen Jahren gut geklappt und wir sind zuversichtlich, dass das auch wieder gelingen wird.

Und noch etwas anderes gilt es dann auch wieder zu betonen: Viele von Ihnen haben in den vergangenen Jahren zur finanziellen Ausstattung und Sicherung dieser Stelle beigetragen, die wir ja aus eigenen Mitteln tragen.

Von der Landeskirche gibt es da keinerlei Unterstützung mehr und trotzdem gab es immer wieder größere und kleinere Zuwendungen. Dafür danken wir ganz herzlich und bitten auch weiter um Unterstützung. Wenn Sie ein Herz haben für Kinder und Jugendarbeit und diese weiter unterstützen wollen, können sie monatlich etwas beitragen oder eben auch einmalig.

Wir haben inzwischen aufgrund mancher Großzügigkeit ausreichend Rücklagen, um die Stelle mittelfristig sicher besetzen zu können, aber natürlich bleibt es wichtig, diese immer wieder aufzustocken, damit es auch langfristig weitergehen kann. Also gern hierfür unser Konto unter dem Stichwort „Jugendreferentenstelle“ bedenken.

Vielen Dank allen, die hier etwas einbringen, aber auch sonst die Jugendarbeit und eben auch den zukünftigen Jugendreferenten auf vielfältige Weise unterstützen.

Wir freuen uns auf das Miteinander mit ihm.

Pfarrer B. Jaeckel und der Kirchengemeinderat

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



Neues aus der Gemeinde

Ludwigstraße 12 – Ein verwaistes Pfarrhaus!

Johanniterweg 13 – ein neues Pfarrbüro!

Liebe Gemeinde, viele haben es ja schon mitbekommen, dass wir als Pfarrfamilie aus dem Pfarrhaus in der Ludwigstraße ausgezogen sind und einen Ort weiter im Kooperationsraum Süd, in Aasen gelandet sind.

Die Strukturreformen der Landeskirche, ein hoher Investitionsstau bei Sanierungskosten, energetische Bedingungen und einfach die reine „unnötige“ Größe mit ehemaligen Gemeinderäumen hat den Kirchengemeinderat bewogen, das Pfarrhaus einer anderen Nutzung zuzuführen, um langfristig von den hohen Kosten herunterzukommen, weniger Substanzerhaltungsrücklagen bilden zu müssen, weniger Energiekosten decken zu müssen u.a., weil eben auch die Einnahmen sinken. In der letzten Gemeindeversammlung wurde das ja ausführlich geschildert und erklärt.

Nun ist es aber soweit, dass dort kein „Amtszimmer“ des Pfarrers mehr ist, dort keine Gespräche mehr stattfinden und auch die bekannte Telefonnummer (310) nicht mehr aktiv ist.

Trotzdem ist natürlich alles, was dort stattfand, auch weiter möglich.

Mit vielen tatkräftigen Händen wurde ein neues Pfarrbüro im Haus der Begegnung eingerichtet und ein neuer dienstlicher Arbeitsplatz für den Pfarrer geschaffen.

Damit die Erreichbarkeit gesichert ist, wurde ein Diensthandy angeschafft. Sie erreichen mich nun unter

01772609325; neue Festnetznur: 07726-977429

entweder direkt oder eben auch via Anrufbeantworter.

Trauer-, Tauf- und andere Gespräche können nun auch dort stattfinden, und natürlich kann man mir dort auch persönlich begegnen, selbst wenn ich

immer wieder im Homeoffice sein werde.

Aber dann greift eben die Handynummer.

Was das Haus in der Ludwigstraße angeht, gehen wir gerade verschiedenen konkreten Ideen nach.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass es unser und auch landeskirchlicher Plan ist, weiter eine kleinere modernere Immobile für ein Pfarrwohnen auch in Zukunft bereitzustellen. Langfristig werden wir da eine moderne große Wohnung oder eben ein kleineres Wohnhaus brauchen und suchen.

Vielleicht gibt es da auch mal eine Idee von Ihrer Seite als Gemeindeglieder?

Wir hoffen, dass alles weiter rund läuft, aber haben Sie bitte Nachsicht, wenn das nicht immer gelingt. Manches muss sich erst noch einspielen.

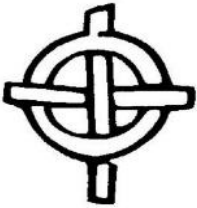
Pfr. B. Jaeckel und der Kirchengemeinderat.

Termin zum Vormerken:

Am 4. Oktober feiern wir

- Erntedank
- 65 Jahre Evang. Johanneskirche Bad Dürkheim
- Ökumenisches Gemeindefest

Angebote der Kur- und Rehaseelsorge



Gruß der Kur- und Reha-Seelsorgerin

manche Türen beeindruckten mich – mit ihrer Größe, wenn sie alt sind, kunstvoll gestaltet, aus Holz oder wenn sie einladend offen stehen.

Als Kind, in Berlin aufgewachsen, war ich sehr verblüfft als ich feststellte, dass meine Oma – auf dem Dorf – ihre Haustür einfach offen stehen ließ: Da kann ja jeder reinkommen!



Jesus sagt im Johannesevangelium: Ich bin die Tür... – da kann auch jeder reinkommen. Darf und soll sie oder er auch.

Was kennzeichnet eine Tür? Der Übergang – ich gehe von außen nach innen, von draußen ins Haus oder wechsele die Räume – und vergesse dabei oft, was ich eigentlich im anderen Raum holen wollte...

Noch genauer sagt Jesus (Johannes 10, 9): Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, wird er selig werden und wird ein und aus gehen

und Weide finden.

Die Weide bezieht sich auf das Bild des Schafhirten, das Jesus vorher gebraucht – für uns heißt es übersetzt: mit und bei Jesus haben wir genug von allem.

Mit meinen Viertklässlern habe ich über den Himmel nachgedacht – Jesus verbindet Himmel und Erde wie eine Tür zwischen den Räumen.

Um von Gott etwas zu erfahren, müssen wir nicht erst bei ihm „im Himmel“ sein, das geht schon hier auf der Erde, wir können aus- und eingehen, die Räume wechseln. Unser Leben spielt sich ab zwischen Himmel und Erde – es gibt schöne Momente und schwierige - wie Trauer, Krankheit, Leid und Misslingen. Aber Gott ist immer da, egal auf welcher Seite der Tür und in welchem Raum wir uns befinden.

Wir haben Pfingsten gefeiert und der Sommer steht vor der Tür.

Öffnen wir Türen und Herzen für andere Menschen und für Gottes Liebe.

Zu den Veranstaltungen der Seelsorge sind Sie - und bist du - herzlich eingeladen:

- Zum Trauercafé am Donnerstag, 11. Juni von 15 – 17 Uhr im Pfarrsaal unter der Kath. Kirche
- Zu den Filmabenden am Donnerstag, 11. Juni und 9. Juli um 19.30 Uhr, ebenfalls im Pfarrsaal
- Zu den Taizégebeten am Montag, 22. Juni und 13. Juli um 19.30 Uhr in der Erlöserkapelle, Luisenstraße 8
- Zu den Abendmeditationen am Dienstag, 30. Juni und am Donnerstag, 23. Juli um 19.30 Uhr, auch in der Erlöserkapelle

Alle Veranstaltungen sind kostenlos und für alle Interessierten offen. Über Spenden freue ich mich.

Wenn Sie etwas erzählen wollen, was Sie stark beschäftigt oder wo Sie nicht weiterkommen, machen Sie gerne ein Gespräch mit mir aus.

Herzliche Grüße

H. Has-Vinkelake

Woche der Diakonie 14.06. - 21.06.2026

“Zusammen sind wir weniger allein”



Einsamkeit ist kein gesellschaftliches Randproblem. Und doch sieht man sie nicht, oder spricht nicht darüber. Einsamkeit belastet, kann krank machen und macht das Leben mit anderen schwer. Wer sich allein fühlt, verliert Halt und Hoffnung.

Die Mitarbeitenden der Diakonie erleben das täglich in ihren Beratungsstellen. Vieles erzeugt das Gefühl, nicht dazuzugehören: Armut, Arbeitslosigkeit, Überschuldung, Alter, Erkrankung, Behinderung und Flucht sind Beispiele. Zwei Drittel der Ratsuchenden berichten

von tiefer Vereinsamung. Auch junge Menschen und diejenigen, die viel Verantwortung tragen - wie Alleinerziehende oder pflegende Angehörige - sind betroffen. Oft wird das Thema in Gesprächen nur beiläufig erwähnt, weil die Scham groß ist.

Die diakonischen und kirchlichen Angebote in Baden helfen, einander zu begegnen, geben konkrete Ratschläge und helfen ganz praktisch. Von der allgemeinen Sozialberatung über Angebote für Familien und Jugendliche, Hilfen für Arbeitslose und Menschen mit Geldsorgen bis hin zur Migrationsberatung. All diese Angebote lassen erleben, dass Menschen

gesehen und wertgeschätzt werden. **Allein geht es nicht. Es braucht auch das gute Zusammenwirken von Diakonie und Kirche, um Brücken zu bauen und Gemeinschaft zu stärken.**

Die diakonischen Beratungsstellen befinden sich in einem engen Austausch mit den Kirchengemeinden, und sie ergänzen sich in der Hilfe.

Unterstützen Sie bitte die diakonische Arbeit Ihrer Kirchengemeinde, der Diakonie Ihrer Region und in ganz Baden!

Ihre Spende ist ein wertvoller Beitrag. Mit Ihrer Unterstützung können wir gemeinsam Einsamkeit überwinden und Hoffnung schenken. Helfen Sie mit, dass Menschen wieder dazugehören. Denn: Zusammen sind wir weniger allein. **Vielen Dank!**

Sie können spenden auf das Konto Ihrer Gemeinde:

Bank: Volksbank Villingen

IBAN: DE85 6649 0000 0005 0210 06

Verwendungszweck: Spende Woche der Diakonie 2026

In der Kirche liegen auch Überweisungsträger aus.

Oder auf das Spendenkonto der Diakonie Baden:

Diakonisches Werk Baden

Evangelische Bank eG

IBAN: DE 9552 0604 1000 0000 4600

Verwendungszweck: "Woche der Diakonie"

Anmeldung zur Konfirmation

anmelden – mitmachen

Willst du zum Konfirmanden-Unterricht und konfirmiert werden? Besprich es mit Deinen Eltern, sie sollten wissen, was Du vorhast.

Auch wenn Du nicht getauft bist oder noch nicht sicher bist, ob Du konfirmiert werden willst, kannst Du Dich gemeinsam mit deinen Eltern anmelden. Eine endgültige Entscheidung kann später fallen.

WANN ? **Mittwoch, dem 01. Juli von 16.00 – 18.00 Uhr**
im Haus der Begegnung, Johanniterweg 13
Persönliche Anmeldung.

WER ? Anmelden können sich Jugendliche, die bis **zum**
30.9.2027 das 14. Lebensjahr vollendet haben werden.
In der Regel geht es um diejenigen, die gegenwärtig die
7. Klasse besuchen.

WICHTIG: **Bitte Geburts- und Taufurkunde mitbringen!**

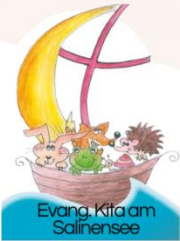
Konfirmandengespräch: Sonntag, 11.04.2027

KONFIRMATION: **vermutl.Sonntag 18. April 2026**
+ evtl. Sonntag 25.04.2026

Weitere Einzelheiten bei der Anmeldung. Wir freuen uns auf eine erste Begegnung mit Euch.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Gemeindepfarrer Bernhard Jaeckel



50 Jahre Kita!

EINLADUNG ZUM

Jubiläum & Sommerfest

05.07.2026

Wir feiern 50 Jahre Evang. Kita am Salinensee!
Das möchten wir mit euch unter dem Motto "So bunt wie wir - Sommerfest unter dem Regenbogen" feiern.

10.00 bis 16.00 Uhr
in der Evang. Kita am
Salinensee Bad Dür rheim
Willmannstraße 35

Freut euch auf einen bunten Tag voller Spiel,
Spaß und guter Laune.
Kommt gern farbenfroh gekleidet!

Wir freuen uns auf euch!
Euer KiTa-Team



Programm

BEGINN 10 UHR

Familiengottesdienst im Garten mit Musical
Aufführung unserer Kita Kinder

AB 11.30 UHR

Möglichkeit zur Kita-Besichtigung
Kinderprogramm
Mittagessen, Kaffee und Kuchen Verkauf

AB 13.30 UHR

Kinderzauberer Pino Magino

TOMBOLA

Verkaufsstart der Lose 12.30 Uhr
Ausgabe der Preise ab 13.00 Uhr
14.30 Uhr Bekanntgabe der Hauptpreis
Gewinner

ENDE 16.00 UHR

Besondere Gottesdienste

Taufest

Liebe Gemeindeglieder,



in diesem Jahr planen wir am **Sonntag, dem 12. Juli** im Gottesdienst um 10.00 Uhr ein Taufest, mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen.

Alle, die sich überlegen ihr Kind in diesem Jahr zu taufen, laden wir dazu ein, um dann hoffentlich in fröhlicher Runde bewusst mit anderen, Taufen in besonderer Art und Weise zu erleben.

Es soll auch niederschwellig möglich sein, daran teilzunehmen; vielleicht dann, wenn es eine besondere Situation ist, man gar keine Möglichkeit für ein größeres Fest hat, oder es einfach still für sich oder sein Kind feiern möchte.

Auch Erwachsene, die als Kind nicht getauft wurden, sich aber eine Taufe wüschen, sind herzlich eingeladen.

Für uns als Gemeinde soll es zugleich ein Tauferinnerungsfest sein, in dem wir zurückblicken auf unsere eigene Taufe und die Zusage Gottes „**Du bist mein**“ neu für uns hören möchten.

Kommen Sie gerne auf mich zu und sprechen sie mich an.

Ihr Gemeindepfarrer

Bernhard Jaeckel

Kinderchor

Herzliche Einladung

Nun ist es bald soweit!!

Die Aufführung unseres **Sommermusicals** am :

26.Juli um 10.00 Uhr in der ev. Kirche Bad Dürkheim.

Das dürfen Sie auf keinen Fall verpassen!!

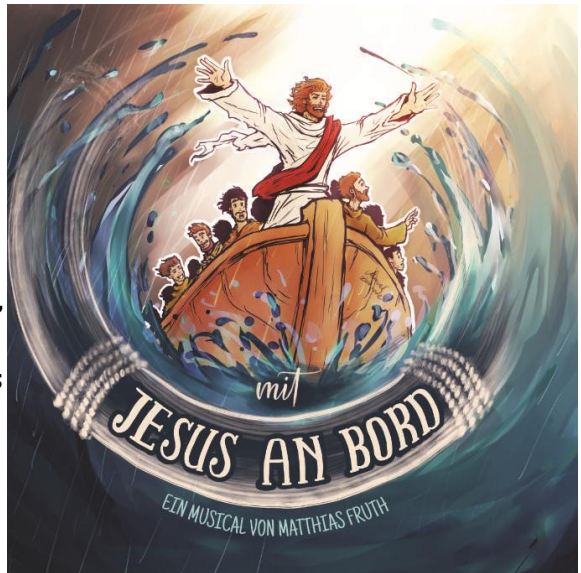
Dieses Jahr habe ich ein Musical von Matthias Fruth ausgewählt.

Das Musical heißt: „**Mit Jesus an Bord**“

Die biblische Geschichte aus Markus 4 V.35-41 bildet dazu die Grundlage.

Die Kinder sind schon eifrig mit viel Spaß und Freude am üben und freuen sich Ihnen dieses Musical präsentieren zu können.

Seien Sie gespannt auf packende Szenen und Liedern, überraschende Effekte, solistische Einlagen und vieles mehr....



Auf Ihr Kommen freut sich jetzt schon Martina Graf und der Kinderchor der ev. Kirche mit allen seinen „Notenhüpfern“.

Einladung zum Zeltlager



Piratenabenteuer EC-Zeltlager 2026



Jungslager 05.-12. August

Das Abenteuer ruft! Die Segel sind gesetzt und die Sonne steht hoch am Himmel! Komm an Board und werde Teil unserer Crew! Wir freuen uns auf dich!

Mädelslager 14.-21. August

Ein uralter Schatz, eine tapfere Crew und ein Sommer voller Abenteuer – bist du dabei? Wir zählen auf dich!



Freizeitbetrag: 140€
Für alle von 9 bis 14 Jahren



Anmeldung
und weitere Informationen
https://linktr.ee/ec_zeltlager_kvbaar



Veranstalter:
EC-Kreisverband Baar:
www.kv-baar.swdec.de
SWD-EC-Verband:
www.swdec.de



Noch Fragen?
kontakt@ec-zeltlager.de

Stunde der Kirchenmusik

Herzliche Einladung zur Stunde der Kirchenmusik, Beginn jeweils um 19 Uhr in der Johanneskirche, Johanniterweg 15.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.



Sonntag, 14. Juni **Soli Deo Gloria – mit Volker Luft**
musikalische Biografie von J.S. Bach und M. Luther

Sonntag, 28. Juni **Sommerliche Abendmusik**
für Gesang, Flöte und Tasteninstrumente,
mit Brigitte Häberli, Irene Hammer und Susanne Heinrich

Sonntag, 12. Juli **Aus Liebe zur Demokratie**
Texte und Musik, Sprecherinnen vom Kaiserstuhl und Trio
HinterSinn

Samstag, 25. Juli **Drehorgel meets Klassik**
6 Drehorgeln gestalten ein vielseitiges Programm

Sonntag, 20. September **Heavenly voices**
Gefühlvolle und mitreißende Gospelsongs

Kaffeepause

Wie lange fühlen sich 12 Minuten an? Das konnten die Frauen bei der Kaffeepause am 14. März testen. Unsere Referentin Sarah Lauser forderte uns heraus, mitten im Alltag eine Pause zu machen und Gott zu begegnen. Im Alltag die Welt verändern – will ich das überhaupt? Wir entdeckten, dass Jesus unterwegs war mit dieser Mission. Er nahm sich aber auch Ruhepausen heraus, um bei seinem Vater aufzutanken. Wir können Licht zu Anderen bringen, egal wie klein und begrenzt unser Alltag ist. Ein leckeres Buffett, schön gestaltete Tische und Musik ließen diese Kaffeepause zur Stärkung werden.

Wir freuen uns auf die nächste Kaffeepause am **17. Oktober** und sind gespannt auf Gedanken rund um die Wut. Herzliche Einladung!

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINSCHAFT
BAD DÜRRHEIM

kaffeepause.
VON FRAUEN FÜR FRAUEN

SAMSTAG
17. OKTOBER 2026
15 UHR - CA. 17:15 UHR

HAUS DER BEGEGNUNG
JOHANNITERWEG 13
BAD DÜRRHEIM

Wenn der Kragen platzt -
Wut verstehen. Zulassen. Verwandeln.
Referentin: Daniela Sixt

IMPULS, BISTRO,
MUSIK,
GEMEINSCHAFT

EINTRITT FREI
KINDERBETREUUNG AUF
ANFRAGE MÖGLICH

ANMELDUNG
BIS MITTWOCH 14.10.2026
WWW.EVKIRCHE-BD.DE/ANGEBOTE/FRAUEN
ODER TEL: 07726 - 928 306



Öffentliche Bücherei

im Haus der Begegnung

GEÖFFNET DIENSTAGS VON 15 - 17 UHR
UND DONNERSTAGS VON 15 - 18 UHR
IM JOHANNITERWEG 13

Bilderbücher, Kinderbücher, Tonies und
Bücher, auch Hörbücher für Erwachsene:
Romane, Biografien, Krimis u.v.m.

Ausleihe kostenlos - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Gebetsfrühstück

Nahrung für Leib und Seele



Jeden 3. Samstag im Monat

Menschen sind Gewohnheitstiere, so sagt man. Auch wenn nicht alle Sprichwörter wahr sind, so hat diese Aussage, meiner Meinung nach, etwas Wahres an sich. Viele Dinge, die wir im Alltag tun, tun wir einfach, ohne groß darüber nachzudenken. Manch einer liest die Zeitung am Morgen beim Frühstück, ein anderer geht jeden morgen um die gleiche Zeit mit seinem Hund Gassi und hoffentlich wir alle putzen uns morgens und abends die Zähne. Das sind alles Gewohnheiten, die fast schon automatisch ablaufen. Das ist gut so. Das

erleichtert unserem Gehirn eine Menge Arbeit.

Wir sind es gewohnt zur Arbeit zu gehen, gewohnt regelmäßig sauber zu machen, gewohnt, dass nach dem Sonntag der Montag kommt und eine neue Arbeitswoche beginnt. All diese Dinge prägen uns. Ich würde mir wünschen, dass wir es gewohnt sind, uns Zeit für Gott zu nehmen. Am Besten täglich. Doch wer das nicht gewohnt ist, für den kann das zur unlösbaren Herausforderung werden. Lasst uns deshalb mit kleinen Schritten beginnen. Lasst uns anfangen, einmal im Monat Zeit für und mit Gott einzuplanen. Ganz bewusst, aus dem Alltag, dem Gewohnten auszusteigen und einzutreten in Gottes Gegenwart. Lasst uns anfangen, neue gute Gewohnheiten einzuüben.

Das Gebetsfrühstück soll helfen, dafür einen festen Rahmen zu haben. Seit einem Jahr ist das eine sehr gute und wohltuende Routine, die ich nicht mehr missen möchte. Also, sehen wir uns beim nächsten Mal?

Hanna Schlenker (0772603891634)



Gebets- frühstück

NAHRUNG FÜR LEIB UND SEELE

Jeden 3. Samstag im Monat
Haus der Begegnung
8 Uhr Gebet
9 Uhr Frühstück

20 | 18 | 19
JUNI | JULI | SEPT

Bei Interesse gerne melden bei
Hanna Schlenker: 07726 3891634



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
BAD DÜRRHEIM

Offenes Singen



Herzliche Einladung zum Offenen Singen:

Jeden dritten Montag im Monat im Johanniterweg 13 – der Bücherei des Gemeindehauses. Jede und jeder ist herzlich willkommen: Von 16 – 17 Uhr.

Termine: 15.6. / 20.7. / 17.09.2026

Begegnungscafé - get together



Herzliche Einladung zu Begegnungen und Gesprächen bei Snacks und Getränken im Haus der Begegnung am jeweils letzten Freitag im Monat ab 19:30 Uhr!



Die nächsten Termine sind am

19.06.2026

24.07.2026

25.09.2026

Lobpreis-Singen

Sing mit
in die neue Woche



Herzliche Einladung zum
offenen Lobpreis-Singen im Haus der Begegnung

Jeden Sonntag um 17.00 Uhr

Angeregt durch die Bibel-TV-Sendung „SING MIT“ hat unser Gemeindeglied Wulli Wegert eine Liedermappe mit traditionellen und modernen Lobpreis-Liedern zusammen gestellt.

Wer hat Freude daran, mitzusingen?

Niemand soll sagen, dass er/sie nicht singen kann.
Gott sieht unser Herz an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlich Ihre Gemeindeglied
Wulfhild (Wulli) Wegert

Kirchenradeln

Auf zwei Rädern die Umgebung und ihre Kirchen erkunden

The poster is titled 'RADELND DIE GEGEND UND IHRE KIRCHEN ERKUNDEN'. It features a green header with a white cross logo and the text 'EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK VILLINGEN'. Below this is a blue cyclist icon and a white church icon with the text 'KIRCHENRADELN SCHWARZWALD-BAAR'. The main text is in large blue letters: 'RADELND DIE GEGEND UND IHRE KIRCHEN ERKUNDEN'. Below the title is a list of four bullet points, each with a bicycle icon: 'Den evangelischen Kirchenbezirk Villingen kennenlernen', 'Per Rad auf der Baar und im Schwarzwald', 'Per App Wissenswertes über die Kirchen an der Strecke erfahren', and 'Touren für Familien, Genussfahrer, Sportliche...'. A QR code is centered below the list, with the website 'kirchenradeln-sbk.de' underneath it. At the bottom of the poster is a row of ten bicycle icons in various colors.

Im Schwarzwald und auf der Baar gibt es viele schöne Fahrradwege. Die Arbeitsgruppe „Kirchenradeln im SBK“ des Evangelischen Kirchenbezirks Villingen hat schon im letzten Jahr Radtouren durch abwechslungsreiche Landschaften und zu sehenswerten Kirchen entwickelt. Nun hat sie das Angebot um zwei neue Touren, die auch das Stadtgebiet Schwenningen miteinschließen, erweitert.

Wer sich also auf den Sattel schwingen und die kirchliche Landschaft in Villingen-Schwenningen

erkunden möchte, ist mit den beiden Touren rund um die Doppelstadt gut beraten. Weitere Strecken finden sich im ganzen Kirchenbezirk Villingen, die meisten Startpunkte der Touren sind mit der Bahn einfach erreichbar.

Auf der Website kirchenradeln-sbk.de können RadlerInnen inzwischen aus zehn Touren im Schwarzwald und auf der Baar wählen. Es gibt Angebote für alle Fitnesslevel: kleinere Runden für Familien und Genussfahrer, aber auch herausfordernde Touren für Sportliche oder längere Strecken für Menschen,

die gerne mit dem E-Bike unterwegs sind. Bei der Streckenführung unterstützt das Handy: Der richtige Weg ist mit Hilfe der Apps Outdooractive oder Komoot ganz einfach zu finden.

An den evangelischen Kirchen an der Wegstrecke sind QR-Codes angebracht. Scannt man diese, erfährt man Wissenswertes über die Kirche. Viele Kirchen sind auch tagsüber geöffnet und können besichtigt werden. Wer beispielsweise schon immer mal wissen wollte, was sich lange vor dem Bau der Tennenbronner Kirche auf diesem Hügel am Ortseingang befand oder was eine badische Prinzessin mit der evangelischen Kirche in Donaueschingen zu tun hat, findet hier vielleicht eine Antwort.

Hinter der Arbeitsgruppe Kirchenradeln steht ein eingespieltes Team. Mit der Idee, ein Radwegenetz in den Kooperationsräumen des Kirchenbezirkes zu schaffen, hat Dekan Wolfgang Rüter-Ebel die Planungsgruppe ins Leben gerufen. Nach seiner Pensionierung besteht die Gruppe noch aus drei Engagierten: Klaus Büch und Manfred Schall planen die Touren, testen die Strecken und zeichnen die digitale Wegführung auf. Annemarie Henkes kümmert sich um die technische Aufarbeitung und Öffentlichkeitsarbeit.

Manchmal bieten Gemeinden Veranstaltungen entlang der Touren oder gemeinsame Radel-Events an. Infos sind dann in der Tagespresse und auf der Homepage zu finden.

www.kirchenradeln-sbk.de Kontakt für Rückfragen: Annemarie Henkes: Annemarie.henkes@kbz.ekiba.de

“Einfach Heiraten“: Die Evangelische Kirchengemeinde Villingen bietet am Samstag, dem 4. Juli 26 zwischen 11 bis 17 Uhr “spontan und unkompliziert einen Segen für die Partnerschaft an.

Angebote Evang. Erwachsenenbildung

**Impulse
geben!**

Evangelische
Erwachsenenbildung
Kirchenbezirk Villingen

Angebote der Ev. Erwachsenenbildung

Das Programm der Ev. Erwachsenenbildung erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder auf Anfrage zugesandt.

Tel.: 07721/8451-71

eeb.villingen@kbz.ekiba.de

www.erwachsenenbildung-villingen.de

FreitagsFrauenrunde

19.06. | 17.07., 15:00 Uhr

Gemeindehaus Donaueschingen

Frauen aller Generationen und jeglicher Kultur, Nationalität, Religion sind herzlich eingeladen, sich auszutauschen über Traditionen, Lebensweisen und Frauenleben hier und anderswo.

„Flutterhafte Schönheiten“

Do 11. Juni | 15:30 Uhr

ÖKU, Schwarzwaldstr. 2, St. Georgen

Leitung: Martin Höfflin-Glünkin

Einblicke in das Leben heimischer

Schmetterlinge – was ihnen nützt und was sie gefährdet.

Frieden schaffen mit immer mehr Waffen?

Do 18. Juni | 19:30 Uhr

Münsterzentrum Villingen

Vortrag: Dr. Ulrich M. Bausch,

Politikwissenschaftler

Ist diese Aufrüstung tatsächlich notwendig?

Führt sie zu mehr Sicherheit oder im

Gegenteil, zu unabsehbaren

Eskalationsgefahren.

Brücken bauen zwischen Religionen

Sa 19. September, 14:30 Uhr

Vereinsgebäude Jugend- und Elternverein
SBK, Dauchingerstr. 54, Schwenningen

Frauen sind eingeladen, sich in einer Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung über ihre Religionen auszutauschen. Im Gespräch mehr erfahren über persönliche Überzeugungen und zentrale Gedanken unterschiedlicher Religionen.

Am Samstag, 4. Juli 26 bietet die Ev.
Johanneskirche Villingen an:

„Einfach Heiraten“ – wir feiern eure Liebe“

- Spontan und unkompliziert
- Nach euren Wünschen

Näheres dazu unter:

www.villingen-evangelisch.de/einfachheiraten

Kinderseiten

Fußball – der beliebteste Mannschaftssport der Welt



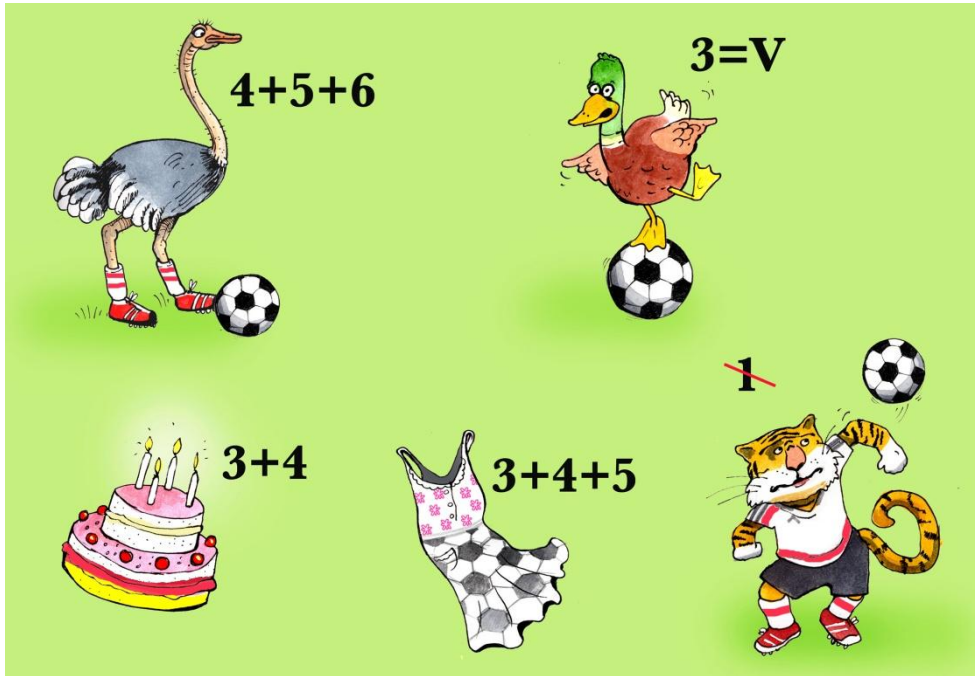
Das „runde Leder“, der Fußball, begeistert Große und Kleine, Jungen wie Mädchen. Manche kicken im Verein und nehmen an Turnieren teil. Echte Fußballfans gucken sich mit großem Trara jedes Spiel ihrer Lieblingsmannschaft mit lustiger Verkleidung in Vereinsfarben im Stadion an und wieder andere liegen faul vor dem Fernseher bei Cola

und Chips, wenn ihre Mannschaft spielt. Viele Kinder sammeln begeistert Fußballspielerkarten in Alben. Fußball gehört bei vielen zum Leben dazu. Er ist mit Millionen aktiven Sportlern und mindestens ebenso vielen Fans die beliebteste Mannschaftssportart der Welt. In über 200 Ländern wird gekickt.

Wusstest du, dass die Ureinwohner Südamerikas ihre Bälle aus Kautschuksaft herstellten und die Inuit in der Arktis Robbenleder mit Moos füllten und auf dem Eis spielten? In Indonesien bastelten sich Kinder Bälle aus Rohrgeflecht. Auch hierzulande ist man erfinderisch, wenn gerade kein Ball zu finden ist. Dann kickt man eben mit einer Coladose, einem geknüllten Kleidungsstück oder einem Stein, wie unsere Vorfahren.

Wer errät das Fußball-Wort?

Zu finden ist ein Begriff aus dem Fußball. Zuerst gilt es, die dargestellten Tiere oder Gegenstände zu erraten. Dann werden die im Bild bezeichneten Buchstaben hintereinander geschrieben. Heraus kommt eine wichtige Position beim Fußballspiel. Wer kann sie erraten?



Lösung am Ende des Gemeindebriefes

Einen Stoffball selber basteln: So geht's

Du hast vielleicht auf dem Schulhof oder im Park schon einmal Jugendliche dabei beobachtet, wie sie im Kreis stehen und einen kleinen weichen Ball mit dem Fuß durch die Luft schleudern. Es ist ein kleiner knautschiger Stoffball. Ähnlich wie beim Fußball darf er mit allen Körperteilen außer Händen und Armen jongliert werden, wobei der Ball nicht den Boden berühren soll.

Dabei spielen ihn sich beliebig viele Spieler gegenseitig im Kreis oder über ein Netz zu oder man macht damit alleine akrobatische Tricks. So kannst du dir einen Stoffball selber basteln.

Was du brauchst:

Eine alte Socke, Schere, Nadel und Garn, etwas Reis für die Füllung

So wird's gemacht:

1. Zuerst schneidest du mit der Schere etwa zehn Zentimeter von der Sockenspitze ab.
2. Dann nähst du im Abstand von etwa einem Zentimeter zum Rand rundherum einen Faden ein.
3. Die beiden Fadenenden ziehst du so weit zusammen, dass das kleine Säckchen fast verschlossen ist.
4. Danach füllst du den Reis in das Säckchen und steckst die Stoffzipfel in das Innere.
5. Dann kannst du die Fäden zusammen ziehen und verknoten.



Jetzt ist dein Stoffball fertig und du kannst mit ihm fleißig trainieren.



Gruppen und Kreise

Für Kinder:

Kinderchor fünf und sechs Jahre	Donnerstag 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Kinderchor sieben und acht Jahre	Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr
Mini-Treff parallel zum Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Kleine Jungschar	Montag 17.00 Uhr
Große Jungschar	Dienstag 17.00 Uhr
Von der 1. bis zur 6. Klasse Pfadfinder Solebiber	jeden 2. Samstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Weitere Kreise und Angebote:

„Sing mit“ offenes Lobpreis-Singen	jeden Sonntag 17.00 Uhr
Offenes Singen in der Bücherei	dritter Montag im Monat 16.00 Uhr
Gemeindebücherei	Die 15.00 bis 17.00 Uhr; Do 15.00 bis 18.00 Uhr
Gebetskreis	jeden 3. Dienstag im Monat 18.30 Uhr
Bibelgespräch	jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Gebetsfrühstück	jeden dritten Samstag im Monat 8.00 Uhr
Begegnungscafé – come together	am letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

Alle Angebote sind auch auf der Homepage www.evkirche-bd.de zu finden.

Kontakte:

Gemeindepfarrer	Pfarrer Bernhard Jaeckel, BD, Ludwigstr. 12; Handy: 0177-2609325 Tel. 07726-977429; Bernhard.jaeckel@kbz.ekiba.de
Kurseelsorge	Frau Harmsen-Winterhalter Tel. 928306 Heike.harmsen-winterhalter@kbz.ekiba.de
KGR-Vorsitzender	Pfarrer Bernhard Jaeckel, Tel. 07726-977429
Pfarramtsbüro	Andrea Held, Johanniterweg 13 Tel. 8468 Mo, Die, Mi, Fr vormittags 9 - 11 Uhr Mi - Do nachmittags 14 - 16 Uhr badduerrheim@kbz.ekiba.de
Hausmeister	Alessandro Firmamento: 0152-18156672 per SMS
Kontakt für Jugendarbeit: Samuel Thürauf	EC-Jugendarbeit-BD@gmx.de
Ev. KiTa am Salinensee	Petra Rauch, Willmannstraße 35 Tel. 7799 Kita.salinensee.badduerrheim@kbz.ekiba.de
Gemeindebücherei	Frau Harmsen-Winterhalter: Tel. 07726-928306
Kirchl. Sozialstation	Karola Masino, Victoriastraße 7; Tel. 8782
Bankverbindung Kirchengemeinde	IBAN: DE85 6649 0000 0005 0210 06 BIC: GENODE610G1

Gottesdienstplan

07.06.2026	10.00 h Gottesdienst (A)	Diakonin Winterhalter
14.06.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
21.06.2026	10.00 h GiaF-Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
28.06.2026	10.00 h Gottesdienst (A)	Pfarrer Jaeckel
05.07.2026	10.00 h Gottesdienst zum 50. KiTa-Jubiläum an der KiTa	Pfarrer Jaeckel
12.07.2026	10.00 h Gottesdienst mit Tauffest mit anschließendem Gemeindemittagessen	Pfarrer Jaeckel
19.07.2026	10.00 h Gottesdienst	Diakonin Winterhalter
26.07.2026	10.00 h Gottesdienst mit Sommermusical des Kinderchors	Pfarrer Jaeckel
02.08.2026	10.00 h Gottesdienst (A)	Pfarrer Jaeckel
09.08.2026	10.00 h Gottesdienst	Diakonin Winterhalter
16.08.2026	10.00 h Gottesdienst mit Taufe	Pfarrer Jaeckel
23.08.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
30.08.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
06.09.2026	10.00 h Gottesdienst (A)	NN
13.09.2026	10.00 h Gottesdienst	Prädikantin Martin

20.09.2026	10.00 h Gottesdienst	Prädikant Cochlovius
27.09.2026	10.00 h Gottesdienst	Prädikant Schäfer



Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Auflösung des Fußballrätsels: (Str) auß, en (t)ve, (To) rte, (Kl) eid, (T) iger = Außenverteidiger